

c) Parkplatz und Grundstück der Volksbank

Es wird darauf hingewiesen, dass die Umgestaltung des Parkplatzes in unmittelbaren Zusammenhang mit der Neuordnung des Volksbank-Grundstückes erfolgen sollte. Hier soll der Magistrat mit der Volksbank versuchen eine Neukonzeption für eine Neubebauung dieses Grundstückes zu entwickeln, um verschiedenen Nutzungsansprüchen in diesem Bereich Rechnung zu tragen. In diesem Zusammenhang wäre dann auch zu prüfen, ob zusätzliche Stellplätze in Form einer Tiefgarage eingerichtet werden können und wie das neue Gebäude an den „Dorfplatz“ (Parkplatz) angeboten werden kann. Es wird darauf hingewiesen, dass auch übergangsweise die Post ggf. in die Volksbank anstelle des Stadtladens einziehen könnte, um hier einen barrierefreien Zugang für die Postkunden zu ermöglichen. Auch dies sollte mit der Volksbank abgeklärt werden.

Sachtleber

d) Gestaltung Raiffeisenstraße

Es wird weiterhin bemängelt, dass die Buswartezone und die Bushaltestelle eine erhebliche Verkehrsbelastung und Lärmbelastung für die Anwohner darstellen. Neben dem zeitweiligen Fehlverhalten der Busfahrer stellt auch die hohe Anzahl der an- und abfahrenden Busse ein Problem dar. Es wird an die Lenkungsgruppe Stadtverkehr appelliert, im Rahmen ihrer Konzeptentwicklung über Alternativen für diesen Bereich nachzudenken, z.B. durch eine zusätzliche Buslinie für den östlichen Teil Wachenbuchens und damit verbunden einer Neuorientierung der Haltestellen. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten ein LKW-Durchgangsverbot für die Raiffeisenstraße zu prüfen und nach Möglichkeit festzusetzen, um zu einer weiteren Entlastung zu führen. Die Frage nach einer möglichen Umgestaltung der Raiffeisenstraße als Mischverkehrsfläche wurde von den Anwesenden nicht kommentiert.

Verkehrsbehörde

e) Vorgarten Willi-Fischer-Haus

Für die Flächen 4 und 5 im Vorbereich des Willi-Fischer-Hauses sollen neue Nutzungsideen entwickelt und ein Gestaltungskonzept erstellt werden. Vor allen Dingen soll die Möglichkeit einer Einfahrt zum Be- und Entladen geprüft werden. Damit könnte die Nutzung des Gehweges zum Parkplatz durch PKWs unterbunden werden.

f) Weitere Anregungen

- Für die Schulstraße und Mittelbacher Straße wird ein Tempolimit auf 30 km/h gefordert.
- Am Bürgerhaus sollten zusätzliche Fahrradständer nach dem „Maintaler Modell“ aufgestellt werden.
- Der Parkplatz und das Umfeld sollten regelmäßig gereinigt werden. Das Laub, das dort vom Eigenbetrieb zusammengeblasen wird, sollte auch unmittelbar abgefahren werden, damit es sich nicht wieder in die benachbarten Vorgärten verteilt.
- Mit den Busfahrern der SVM sollte geregelt werden, dass sie die Busse während der Pausenzeiten nicht mit laufendem Motor abstellen.

4. Nächster Termin

Herr Frölich kündigt den nächsten Termin voraussichtlich für November an. Er wird die Einladung rechtzeitig verschicken.

Für die Richtigkeit
Ralf Sachtleber